

zimmeratelier



Maskenlos!

In der Maske zum Selbst



„Maskenlos!“ – ein Maskenspielworkshop der anderen Kommunikation

„Wir alle tragen im Alltag unsere inneren Masken, d.h. wir spielen unsere Rollen. Aber wenn wir eine echte Maske aufsetzen, werden wir sehen, wer wir wirklich sind!“ (Italien, unbekannt)

Gerade unsere alltäglichen Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten unterliegen bestimmten Regeln und Gesetzmäßigkeiten, die auf gesellschaftlichen Normen, gruppenspezifischen Konditionierungen, Selbstwahrnehmungen und Verhaltensweisen beruhen. Die vermeintlich zielführenden Reaktionen haben wir verinnerlicht, die negativen bereits verändert oder ausgeblendet. Dadurch schränken wir uns ein und nutzen das vorhandene kreative Potenzial nur zum Teil.

Das Spiel unter einer neutralen (großen) Maske lässt im Ausdruck alles offen, weil es nichts vorgibt. Das Spiel entsteht aus den Spieler*innen selbst heraus. Eine Maske setzt kommunikative Grenzen und reduziert die Spieler*innen somit allein auf Gestik und Bewegung. Sie verlassen ihre kommunikativen Grundlagen (Mimik/Sprache) und tauchen in eine Welt der Stille ein. Unter der Maske erleben wir eine bewusstere, subtilere Präsenz im Raum. Besonders durch die Technik des "Slow-Motion-Acting", des langsamen Spielens, entwickeln sich der eigene Ausdruck und die damit verbundenen Emotionen behutsam und können so viel authentischer eingesetzt und umgesetzt werden. Die Teilnehmer*innen überwinden so Grenzen und betreten individuelles Neuland. Im Spiel öffnen sich Kanäle, die es ermöglichen, sich selbst und anderen näher zu kommen. Durch die so gewonnene Spontaneität entwickelt sich oft eine eigene Gruppendynamik und das Spiel beginnt. Dazu braucht es kein Talent. Es genügt, sich einfach einzulassen, zuzulassen und loszulassen.

Grundlagen bilden speziell für den Workshop entwickelte Übungen und kleine Szenen. Den Teilnehmer*innen stehen für das Spiel handgefertigte Groß- und Theatermasken zur Verfügung.

Konditionen und Ablauf

Zeitlicher Ablauf

1. Tag

17:00 - 20:00 Einführung und Kennenlernen

- Geschichte und kulturelle Bedeutung des Maskenspiels
- Verschiedene Maskentypen und ihre Einsatzmöglichkeiten
- Einführung in Körpersprache und Gestik durch Improvisationsübungen

Tag 2

10:00 - 16:00 Workshop

- Erste Übungen zur Gewöhnung an das Tragen einer Maske
- Erforschung von Bewegung und Ausdruck ohne Worte
- Erweiterte Techniken der nonverbalen Kommunikation
- Improvisationsübungen in Kleingruppen
- Anwendung der erlernten Techniken in improvisierten Szenen

Sonstiges:

Benötigt werden ein ausreichend großer Raum mit der Möglichkeit, einen Stuhlkreis zu bilden, ein Flipchart, ein Beamer und zwei Tische. Speisen und Getränke müssen von den Teilnehmer*innen selbst mitgebracht werden. Bitte bequeme Kleidung und leichtes Schuhwerk mitbringen.

Konditionen:

Teilnehmerzahl	min 8 Pers. max. 16 Pers.
Honorar	960,00 €
Maskenpauschale	pro Teilnehmer*in 5,00 €
Fahrtkostenpauschale	0,35 €/km



© Alle Rechte vorbehalten. 2024 Stefan Schäfer zimmeratelier Lemgo

Alle Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken, sowie deren Anordnung u.a.) sowie Projekte und Konzepte und die damit verbundenen sowie daraus resultierenden Ergebnisse unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Die Inhalte sind nur für den bestimmungsgemäßen Abruf zu Informationszwecken frei nutzbar. Die Inhalte dieser Projekte und Konzepte sowie die darin beschriebenen Techniken dürfen außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ohne schriftliche Genehmigung von Stefan Schäfer nicht in irgendeiner Form genutzt, vervielfältigt, verbreitet, verändert, öffentlich zugänglich gemacht oder Dritten zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.